

PRESSEEINLADUNG

28.06.2011 | Seite 1/2

Demokratie vs. Diktatur

Bundespräsident Christian Wulff und Rainer Eppelmann über den Wert der Freiheit

Bundespräsident Christian Wulff lädt gemeinsam mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Studierende und Rechtsreferendare zu einer Diskussion mit ehemaligen DDR-Oppositionellen und Experten über die Vergangenheit des SED-Staates sowie den fundamentalen Gegensatz von Demokratie und Diktatur in Deutschland in die Bundesstiftung Aufarbeitung ein.

Das Gespräch unter dem Titel „Demokratie versus Diktatur“ findet am Montag, 4. Juli 2011, 12.00 Uhr in der Bundesstiftung Aufarbeitung statt.

Es diskutieren: **Dr. Zsuzsa Breier** (Geschäftsführerin der Gesellschaft zur Förderung der Kultur im erweiterten Europa e.V.), **Rainer Eppelmann** (Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur), **Prof. Dr. Paul Nolte** (Freie Universität Berlin), **Cornelia Schmalz-Jacobsen** (Vorstand Gegen Vergessen – Für Demokratie), **Andreas Schönfelder** (Umweltbibliothek Großhennersdorf). Moderation: **Stephan Detjen**, Chefredakteur Deutschlandfunk.

Eingeleitet wird die Veranstaltung durch Ansprachen von **Bundespräsident Christian Wulff** und **Dr. Anna Kaminsky**, Geschäftsführerin der Bundesstiftung Aufarbeitung.

Bereits ab 11.15 Uhr wird Bundespräsident Wulff zu Gast in der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sein, um sich im Gespräch mit Markus Meckel, Ratsvorsitzender, Rainer Eppelmann, Vorstandsvorsitzender, und Dr. Anna Kaminsky, Geschäftsführerin, über die Arbeit der Bundesstiftung zu informieren.

Die Gesprächsrunde am 4. Juli 2011 ist die Auftaktveranstaltung einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe des Bundespräsidenten und der Bundesstiftung Aufarbeitung unter dem Titel „Vergangenheit erinnern – Demokratie gestalten“, in der Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen sowie junge Mittler der politischen Bildung mit Zeitzeugen der SED-Diktatur und Experten über die Vergangenheit des SED-Staates und die Zukunft der Demokratie sprechen werden.

Die Veranstaltungen werden im Internet unter der am 4. Juli online geschalteten Webseite www.erinnern-und-gestalten.de dokumentiert. Hier finden Sie kurz nach Veranstaltungsende auch Bildmaterial für Ihre Berichterstattung.

Die Gesprächsrunde wird am Mittwoch, 6. Juli 2011 ab 19.15 Uhr auf dem Sendeplatz "Zur Diskussion" im Deutschlandfunk ausgestrahlt. In Berlin hören Sie den Deutschlandfunk auf UKW 97,7. Weitere Frequenzen finden Sie unter <http://www.dradio.de/dlf/frequenzen/>.



Weitere Informationen erhalten Sie von **Michael Wellmann**, Telefon: **030 31 98 95 225** oder E-Mail: m.wellmann@stiftung-aufarbeitung.de

PRESSEEINLADUNG

28.06.2011 | Seite 2/2

Datum: 04.07.2011
Uhrzeit: 11.15-14.00 Uhr
Ort: Bundesstiftung Aufarbeitung,
Kronenstraße 5, 10117 Berlin
Anmeldung: bis 01.07.2011, 9.00 Uhr
m.wellmann@stiftung-aufarbeitung.de

Aufgrund der erhöhten Sicherheitsvorkehrungen beim Einlass ist eine Teilnahme nur nach Anmeldung per E-Mail bis 1. Juli 2011, 9 Uhr möglich. Für die Akkreditierung sind die Nennung von Name, Vorname, Geburtsort und -datum, Medium und Funktionsbezeichnung Voraussetzung. Anmeldung an: m.wellmann@stiftung-aufarbeitung.de

Die Veranstaltung ist presseöffentlich. Foto- und Filmaufnahmen sind möglich.



Weitere Informationen erhalten Sie von
Michael Wellmann, Telefon: **030 31 98 95 225** oder E-Mail: m.wellmann@stiftung-aufarbeitung.de